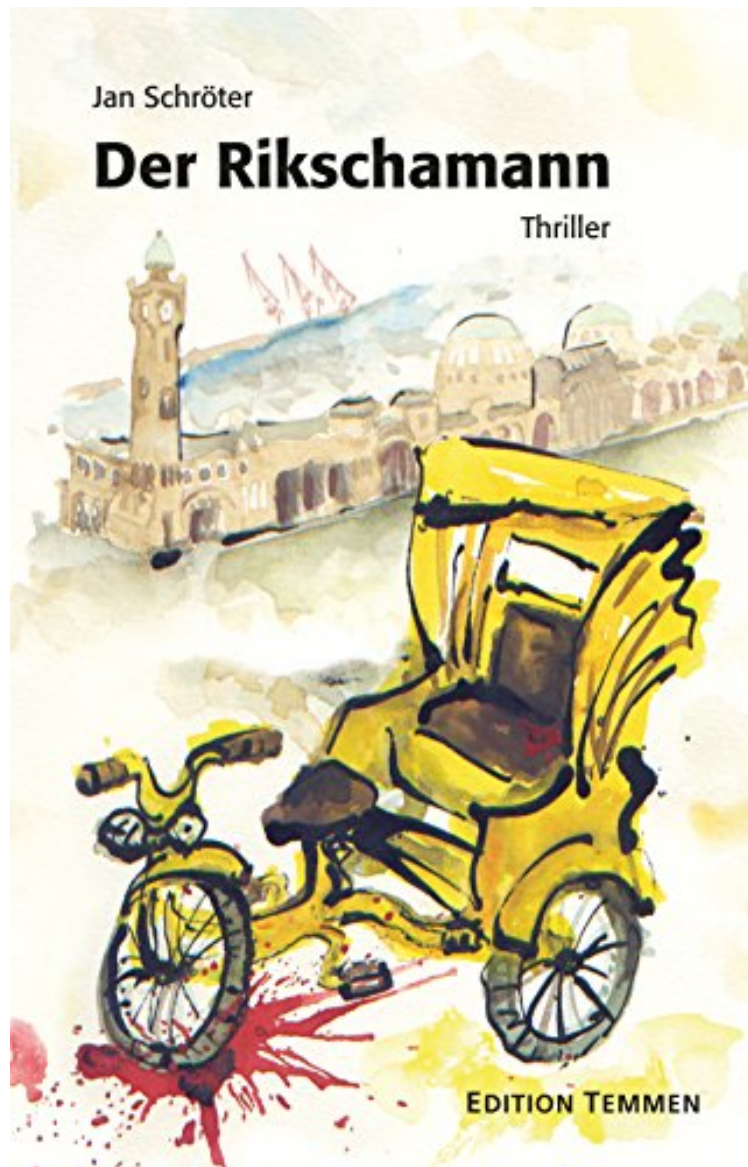


[Ebook pdf] Der Rikschamann: Hamburg-Thriller

Der Rikschamann: Hamburg-Thriller

Von Jan Schrter

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #180586 in eBooksVerffentlicht am: 2013-06-18Erscheinungsdatum: 2013-06-18File Name: B00DHH3I7U | File size: 39.Mb

Von Jan Schrter : Der Rikschamann: Hamburg-Thriller before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Rikschamann: Hamburg-Thriller:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen13 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Rikschamann: Ein Buch, das reinhaut!Von Manni M1erDer Rikschamann" ist ein Krimi, der es in sich hat: Ein aufgeweckter Student mit dem Herz am rechten Fleck, der sich mit einer alten Riksha das Studium finanziert, sein undurchsichtiger Freund Oleg, sein kauziger Professor und dessen pfundig-schlagfertige Tochter Elke, eine Polizistin,

die nicht nur eine scharfe Nase hat, ein schillernder Popmusikproduzent und seine banale Welt des Neureichtums - und nicht zuletzt die finsternen Gestalten eines Nachtclubs: Im Rikschamann" zeichnet Jan Schrter wunderbar lebendige, facettenreiche Figuren, die er ein ums andere Mal in witzige, gefhrliche, temporeiche, delikate und berraschende Situationen bringt. Ganz nebenbei erfahrt der Leser sogar einige interessante Details ber Hamburg und seine Stadtgeschichte. Aber das Salz in der Suppe dieses Krimis sind zwei atemberaubende Verfolgungsjagden, lakonische Dialoge, und immer wieder berraschende Wendungen - bis hin zum Ende, bei dem sich viele scheinbare Zufle als die Mosaiksteinchen eines ausgeklgelten, perfiden Planes entpuppen...Der Rikschamann" hat Witz, Tempo, vor allem aber Spannung - ein durch und durch unterhaltsames Buch, das ich mit uneingeschrnktem Vergngen verschlungen habe.5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. die harderVon Meikel KreitonJan Schrter hat mit "Der Rikschamann" eine liebevolle Hommage an Hamburg abgeliefert. Die Hauptperson Max Harder ist ein Sympath aller erster Kanone, loyal seinen Freunden gegenber und moralisch unantastbar. So wre der ein oder andere von uns auch gerne und so funktioniert die Identifikation mit der Hauptfigur sptestens ab Seite Sieben.Hamburg-Kennern wir die Darstellung der Locations zudem in der ein oder anderen Szene ein wissendes Lcheln in die Mundwinkel treiben. Die Nebenfiguren sind liebevoll gezeichnet, scheinen jedoch fast allesamt einem Kuriosittenkabinett entsprungen. Aber das ist die Strategie des Autors, denn sptestens fr den Showdown braucht er ebenso eine bergewichtige Freundin fr Max wie eine nahkampferfahrene Polizistin mit Affinitt zum moralisch unantastbaren Protagonisten.Das wirkt manchmal etwas konstruiert, strt aber im Issig-humoristischen Gesamtkonzept kaum. Insofern lsst sich der Krimi gut und leicht lesen.2 Kritikpunkte verwehren dem Roman jedoch den fnften Stern:1. die locker Issige Art, mit mindestens zwei Preisen Humor unterlegt, zerstrt die Glaubhaftigkeit, dass unser aller liebster Hauptakteur tatschlich und nachhaltig in Gefahr schweben knnte und die Bsen sind nicht tief genug gezeichnet, um von Ihnen bei allen Mords- und Mach-mal-die-Leiche-handlich-klein-Zutaten wirklich eine Bedrohung zu verspren2. nach 16 sehr gut unterhaltenden Kapiteln wird die Zeichnung der ein oder anderen Nebenperson in dem Bemhen, im Finale Furioso alles mal eben (im Sinne des Autors und damit nicht unbedingt logisch nachvollziehbar) aufzulsen, ad absurdum gefhrt.Schade.Mein Fazit: Hamburg-Krimi? Ja - und ein wirklich guter dazu! Hamburg-Thriller? Leider nein!10 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der RikschamannVon B. SeibDer Rikschamann. Hamburg-ThrillerEndlich mal ein deutscher Krimi, der alles ist: Rasant, mit witzigen Dialogen und auch noch spannend. Mit ungewhnlichen Figuren: Student Max Harder,der Touristen mit seiner Fahrradrikscha durch Hamburg fhrt. Seine Freundin Elke, die allein schon wegen ihrer recht rundlichen Figur alle herkmlichen Klischees handelsblicher Romanheldinnen sprengt. Die Story treibt einen erbarmungslos durch die Lektre. Der Stil lsst erahnen, dass der Autor Jan Schrter ansonsten auch Drehbcher schreibt. Aber man liest den "Rikschamann" immer mit einem Grinsen im Gesicht, selbst wenn es zwischendurch auch voll zur Sache geht - was ja in einem Krimi nicht verkehrt ist. Fazit: Kaum durch, willste noch eins.Ich bin 5-Sterne-mig begeistert.

KurzbeschreibungMax Harder ist ein junger Student - aber eigentlich findet sein Leben auf den Straen Hamburgs statt: Mit seinem alten Kumpel Oleg teilt er nicht nur die Wohnung, sondern auch das "Gelbe Ungetm", eine quietschgelbe Fahrradrikscha, mit der sie ihren Lebensunterhalt einfahren. Max wei alles ber Oleg, denkt er. Doch dann sitzt ein bildhbsches Mdchen in der Rikscha, von dem Oleg nie etwas erzht hat. Nur Stunden spter ist sie tot und Oleg verschwunden. Max gert zwischen allen Fronten, unter Mordverdacht, wird von Gangstern gejagt und wei lngst nicht mehr, wer in diesem Spiel gut oder bse ist: Pieter Westheim alias Pete West, Hitproduzent mit Hang zu Geheimnissen? Elena Westheim, Gattin mit Versorgungsproblem, Hamid, ein Mechaniker mit diskretem Nebenerwerb? Trotz teils unfreiwilliger Schtzenhilfe der bergewichtigen Elke und ihrer Kontrahentin Bronstein - einer Kripobeamtin mit scharfem Verstand, scharfer Figur und langer Nase - bersteht Max das Verwirrspiel nicht ohne Blessuren. Und auch das "Gelbe Ungetm" kriegt Einiges ab... Der erfolgreiche Drehbuchautor Jan Schrter liefert einen packenden Hamburg-Thriller, den man nicht mehr aus der Hand legen kann. Eine groartige Mischung aus Nervenkitzel und Humor, eine emotionale Achterbahnfahrt mit viel Tempo und Witz.KurzbeschreibungMax Harder ist ein junger Student - aber eigentlich findet sein Leben auf den Straen Hamburgs statt: Mit seinem alten Kumpel Oleg teilt er nicht nur die Wohnung, sondern auch das "Gelbe Ungetm", eine quietschgelbe Fahrradrikscha, mit der sie ihren Lebensunterhalt einfahren. Max wei alles ber Oleg, denkt er. Doch dann sitzt ein bildhbsches Mdchen in der Rikscha, von dem Oleg nie etwas erzht hat. Nur Stunden spter ist sie tot und Oleg verschwunden. Max gert zwischen allen Fronten, unter Mordverdacht, wird von Gangstern gejagt und wei lngst nicht mehr, wer in diesem Spiel gut oder bse ist: Pieter Westheim alias Pete West, Hitproduzent mit Hang zu Geheimnissen? Elena Westheim, Gattin mit Versorgungsproblem, Hamid, ein Mechaniker mit diskretem Nebenerwerb? Trotz teils unfreiwilliger Schtzenhilfe der bergewichtigen Elke und ihrer Kontrahentin Bronstein - einer Kripobeamtin mit scharfem Verstand, scharfer Figur und langer Nase - bersteht Max das Verwirrspiel nicht ohne Blessuren. Und auch das "Gelbe Ungetm" kriegt Einiges ab... Der erfolgreiche Drehbuchautor Jan Schrter liefert einen packenden Hamburg-Thriller, den man nicht mehr aus der Hand legen kann. Eine groartige Mischung aus Nervenkitzel und Humor, eine emotionale Achterbahnfahrt mit viel

Tempo und Witz. Prolog. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten. 1. Guck dir die Schweinaht an. Totaler Schrott! Kulis Finger strich missbilligend über die Metallwucherung zwischen Rahmen und Fahrgastbank. Mo lie vergnügt die weißen Zähne blitzen, drückte seine bergrennpanke aufs Pedal und testete das Tretlager. Es knackte vernehmlich. Flossen weg! Mo hob entschuldigend die Hände und trat feixend einen Schritt zurück. Auf dem quietschgelben Teil siehst du aus wie die Christel von der Post! Inseheim gab Max Harder ihm Recht. Er hatte seinen Freund und Wohngenossen Oleg selbst für verrückt erklärt, als der plötzlich mit diesem Bastard von Fahrradrikscha vor der Tür stand ein aus China importiertes Gebrauchtbilligteil mit barocken Proportionen, fossiler Technik und vermutlich mehr Vorbesitzern als ein Wanderpokal, erstanden zum Alles-muss-raus-Tarif über ein obskures Internetportal. Alles in allem ein typisches Oleg-Geschäft: Volldampf voraus in die Marktlücke, die er erst als Multimillionär verlassen würde! Leider entpuppten sich diese Marktlücken stets als Lücken, die der Markt eben deshalb offen gelassen hatte, weil sich keine Sau dafür interessierte. Max kannte Oleg seit dem Kindergarten und hatte sich längst daran gewöhnt. Die Rikscha allerdings war schon eine echte Glanzleistung. Ist doch mal was anderes als dieses langweilige High-Techzeug. Max deutete auf die beiden tropfenförmigen Designer-Fahradrikschas, die wie eineiige Zwillinge eintrüchtigt nebeneinander vor dem Entrée des Hanseviertels parkten. Ihr seid bloß neidisch, weil wir jetzt auf eigene Faust verdienen und nicht mehr als Pedalsklaven für City-Cycle schuftet! Kulis skeptisches Grinsen schlug mehr Falten als eine Boxerschnauze. Man wird ja sehen, wo die Leute lieber einsteigen bei uns oder in diesen Chinabläser! Max nahm die Herausforderung lachend an. Kaffee und eine Runde Hotdogs? Hart, hinter Harder! feixte Mo und reckte aufreizend seine massige Zwei-Meter-Athletengestalt, was ihm prompt Schmachtblicke flanierender Hanseatinnen eintrug. Welch unerschütterlicher Optimismus! Was hast du nur, was wir nicht haben? Max Harder ließ sich entspannt auf die Rückbank seiner Rikscha sinken. Spa? Hamburg im April ist ein feuchtes Versprechen auf den Frühling, der bald kommt. Vielleicht. Oder auch nicht. Die vier minderjährigen Grazien, die eben ihre Designerlabel-Beutetten aus der noblen Einkaufspassage schleppten, trugen jedenfalls unerschrocken Bauchfrei. Nur die Fünfte im Bunde präsentierte sich in züchtiger Schlabberbluse ausgerechnet ihr Bauch drängte derart durchs Bündchen, dass er förmlich nach Freiheit schrie. Sie trottete still hinter den anderen her, die schrill und atemlos ihren Konsumrausch ausschwitzten. Schlitz bis hier, aber in 36 gibt's das nichttrügerlos, total solche Abstze, einfach geil! Das erste Mädchen trat jetzt aus dem Schutz des Vordaches, machte einen Schritt zurück und starrte angewidert gen Himmel. Scheie! Hat jemand einen Schirm? Kollektives Kopfschütteln. Ich hab einen, meldete sich Schlabberbluse zaghaft zu Wort. Bei dir passt keiner mit drunter! schmetterte sie die andere mit einem gnadenlos abschtzenden Blick aus barbieblauen Augen ab. Da stehen Fahrradrikschas! Eines der Mädchen wies unternehmungslustig auf die parkenden City-Cycles und Max Harders Gelbes Ungetüm. Wollen wir?